

Sonderpädagogik in Niedersachsen



- Demenz bei Menschen mit Lernschwierigkeiten
- „Mich hat man einfach meistens links liegen gelassen“
- Rückblick RV Osnabrück und Vorankündigung Bezirk Weser-Ems



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich begrüße Sie herzlich zur aktuellen Ausgabe der Zeitschrift Sonderpädagogik in Niedersachsen. Die vorliegende Ausgabe beinhaltet zwei Hauptbeiträge, die mit freundlicher Genehmigung der Redaktion „Behinderte Menschen“ als Zweitabdruck aufgenommen wurden. Zunächst thematisiert Georg Theunissen Formen schwerer neurokognitiver Störungen bei Menschen mit Lernschwierigkeiten bzw. mit Down-Syndrom. Neben der Diagnostik wird der Blick auf verschiedene Perspektiven gerichtet, so auf Lebensqualität, auf die Perspektive des Rechts, des humanistischen Menschenbildes sowie auf die Perspektive der Betroffenen. In Bezug auf die Leitperspektive der Lebensqualität werden zentrale Leitprinzipien für Dienstleistungsangebote bei Menschen mit schwerer neurokognitiver Störung formuliert. Abschließend werden Unterstützungsmaßnahmen thematisiert.

„Wer verstehen will, muss zuhören können“, so Josef Fragner im Editorial zur ersten Ausgabe 2017 der Zeitschrift „Behinderte Menschen“. Diese Ausgabe hatte die Lebensgeschichten von Menschen mit Behinderung als Schwerpunkt. So stand diese Ausgabe unter dem Leitthema „Erzähltes Leben“ und begann mit der Geschichte von Lea Fadenlauf. Diese Geschichte – mit dem Titel „Mich hat man einfach meistens links liegen gelassen“ – ist auch in der hier vorliegenden Ausgabe der Zeitschrift „Sonderpädagogik in Niedersachsen“ aufgenommen, sie erzählt von dem Leben mit einer Lernschwäche. Um die Wichtigkeit der Perspektive der Adressatinnen und Adressaten zu unterstreichen, werden in den Folgeausgaben der Zeitschrift „Sonderpädagogik in Niedersachsen“ dieses Jahrgangs weitere Beiträge aus dem Themenschwerpunkt „Erzähltes Leben“ aufgenommen, so z. B. zur Situation ehemaliger Förderschülerinnen und Förderschüler im Förderschwerpunkt Lernen, zum Lebensentwurf und -alltag von Menschen mit einer geistigen Behinderung oder zur Geschichte von Paula Kleine, die ein Leben in Institutionen in historischer Perspektive nachzeichnet.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude beim Lesen der Frühlingausgabe.

Matthias Meyer

Frühlingausgabe

Das auf der Titelseite abgedruckte Bild steht für die Frühlingausgabe der Zeitschrift Sonderpädagogik und Niedersachsen. Hierbei handelt es sich um ein Bild von Fotolia (© arsdigital – Fotolia.com).

Inhalt

Theorie und Praxis

<i>Georg Theunissen</i> : Schwere neurokognitive Störungen (Demenzen) bei Menschen mit Lernschwierigkeiten. Neue Befunde, Diagnostik und Konsequenzen für die Praxis.....	2
<i>Lea Fadenlauf, Raphael Zahnd und Ingeborg Hedderich</i> : „Mich hat man einfach meistens links liegen gelassen“	15

Aktuelles

<i>Petra Steinborn</i> : Rezension zu: Heinz Becker: ... inklusive Arbeit! Das Recht auf Teilhabe an der Arbeitswelt auch für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf	21
---	----

Aus dem Verband

Rebecca Babilon: „Das SPZ Osnabrück stellt sich vor“ – Rückblick auf eine Veranstaltung des RV Osnabrück im November 2018	28
Vorankündigung zum Bezirksverbandstag 2019 des Bezirkes Weser-Ems	30
Beitrittserklärung	31
Sonderpädagogik in Niedersachsen	32

Impressum



**Verband Sonderpädagogik e.V.
Landesverband Niedersachsen**

Geschäftsstelle
Prof.-v.-Klitzing-Str. 3, 49610 Quakenbrück
E-Mail: post@vds-nds.de
Homepage: <http://vdsniedersachsen.de>

Redaktion:

Matthias Meyer
Veilchenstraße 2A
30175 Hannover
E-Mail: meyer@vds-nds.de

Herausgeber:

Verband Sonderpädagogik e.V.
Landesverband Niedersachsen
Geschäftsstelle

Druckerei:

Druckhaus Köhler GmbH
Siemensstraße 1–3
31177 Harsum
Telefon: (0 51 27) 90 20 40
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de

Sonderpädagogik in Niedersachsen

Zeitschrift vom Verband Sonderpädagogik e.V., Landesverband Niedersachsen
Erscheinungsweise: Vierteljährlich im März, Juni, September und Dezember
Redaktionsschluss: 15.02. / 15.05. / 15.08. / 15.11.
Bezugspreis: Einzelbezug 5,00 Euro (im Mitgliedspreis enthalten)
Auflage: 1.300 Exemplare

Beiträge, die mit dem Namen der Verfasserin oder des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Verbandes wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion und mit Quellenangabe.

ISSN 2198-5677